

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 04.06.2003

öffentlich

Ort: Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4,
R. 316

Zeit: 17:00 Uhr bis Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Regina Schöps	SKE
Frau Mechthild Bolik	SKE
Herr Frank-Detlef Grasse	SKE
Frau Christa Schuh	SKE
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE
Herr Dr. Hartmut Hirsch	SKE
Herr Wigmar Bressel	UBF
Frau Petra Meißner	FDP
Frau Dr. Gesine Haerting	HAL
Herr Andreas Schmidt	SPD
Herr Dr. Günter Kraus	SPD
Herr Oliver Krockner	PDS
Frau Margrit Lenk	PDS
Herr Dieter Lehmann	CDU
Herr Günter Köhler	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Prof. Dr. Siegfried Kiel	PDS

Entschuldigt fehlen:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2003
3. Vorbereitung gemeinsame Beratung Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
4. Informationsvorlage Nr. III/2003/02988
 - über die Arbeit des Kinderbüros der Stadt Halle (Saale)
 - über die Ergebnisse des 2. Kinderkongresses "(H)Alle für mehr Kinderfreundlichkeit"
 - über die Umsetzung der Kinderfreundlichkeitsprüfung in der Stadtverwaltung (Vorlage bitte mitbringen)verantwortlich: Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
5. Informationen
 - zum Stand Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 5 und 7 der Gymnasien und Sekundarschulen zum 01.08.2003
 - über die Organisation des abschlussbezogenen Unterrichtes an Sekundarschulen für Hauptschülerinnen und -schüler des 7. Schuljahrganges zum 01.08.2003 (Rd Erl. MK 32-81023)
 - über die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung vom 05. Mai 2003verantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder
Vorlage: III/2002/02948
6. Informationen zu den Beschlüssen
 - III/2003/03237 Sekundarschule Novalis
 - III/2003/03239 Christian-Wolff-Gymnasium
 - III/2003/03240 Südstadt-Gymnasium
 - III/2003/03242 BbS Schulen Vverantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder
7. Mitteilungen
8. Anträge
9. Anfragen

zu 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Protokoll:

nach TOP 2 - Genehmigung Niederschrift - wird
Vorbereitung der gemeinsamen Beratung Jugendhilfeausschuss/Bildungsausschuss am
09.07.2003, aufgenommen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Beschluss:

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2003

Protokoll:

Genehmigung der Niederschriften vom 07.05.2003 2003

Abstimmungsergebnis:

9 x dafür
0 x dagegen
0 x Enthaltung

Beschluss:

zu 3 Vorbereitung gemeinsame Beratung Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

Protokoll:

Vorbereitung gemeinsame Beratung Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

Herr Prof. Dr. S. Kiel begrüßt dazu Herrn von Rissenbeck, GB V

informiert:

- 09.07.2003, 16:00 oder 17:00 Uhr, Stadthaus, kleiner Saal gemeinsame Beratung mit dem Kultusminister Prof. Olbertz;
- welche Themen sollten angesprochen werden ?
 - frühkindliche Erziehung und Übergang zu Grundschulen
 - ganzheitliche Bildung und Erziehung, Umsetzung von Konsequenzen auf der Ebene Stadt und Land nach der Pisa-Studie
 - ausgewählte Probleme der Schulpolitik wie
 - ~ Schule zum Wohlfühlen
 - ~ wie weit Stand Ganztagschulkonzept
 - ~ Schulentwicklungsplanung – neuer Erlass/Verordnung v. 10.03.2003 – Mindestschülerzahlen -, welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Stadt und gesamt
 - ~ Brief-Entwurf von Frau Dr. Haerting an Kultusminister – daraus entsprechende Fragen ableiten (ist Mitgliedern in der Beratung übergeben worden)
 - ~ PISA-Studie → aus der Sicht der Schule
 - ~ Schulsozialarbeit
 - ~ Mindestschülerzahlen zur Bildung einer Klasse
 - ~ finanzielle Forderung für Schulen erreichen
 - ~ Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“
 - ~ Schnittstellen zwischen Kindergarten und Schule beachten
- Abstimmung mit dem Geschäftsbereich V und dem Jugendhilfeausschuss dazu erforderlich;
- nicht nur Fragen stellen, sondern auch eigene Überlegungen einbeziehen;

in dem Bildungsausschuss am 02.07.2003 werden darüber weitere Absprachen getroffen.

Beschluss:

- zu 4 Informationsvorlage Nr. III/2003/02988**
- über die Arbeit des Kinderbüros der Stadt Halle (Saale)
 - über die Ergebnisse des 2. Kinderkongresses "(H)Alle für mehr Kinderfreundlichkeit"
 - über die Umsetzung der Kinderfreundlichkeitsprüfung in der Stadtverwaltung
- (Vorlage bitte mitbringen)**
verantwortlich: Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Protokoll:

Informationsvorlage – Kinderfreundlichkeitsprüfung
GB V – Frau Bühler

- Vorlage liegt vor; mdl. Ergänzung;
- 62 Baupläne auf Kinderfreundlichkeit überprüft;
- 2004 neuer Kinderkongress vorgesehen;
- seit April 2003 neues Kinder- u. Jugendschutzgesetz, daraus leiten sich weitere Aufgaben ab;
- mit Kindern wurde begonnen, Freizeitpläne zu erstellen (im Süden der Stadt); Kinder sehr interessiert, zeigen auf,
 - wo sich was
 - in welchem Zustand
 - Fehlbestand
 - was wird vermisst
(z.B. Spielplätze, Bibliothek, Schulclub)
- Kinderbüro besucht Schulklassen, Kl. 5 – 10 spricht zur Suchtprävention

Diskussion: Vorlage ist informativ, anregend

- wie werden Mitarbeiter der Verwaltung angeleitet, um die Kinderfreundlichkeit in ihrer täglichen Arbeit zur Praxis werden zu lassen ?
- wie erfolgte Bewertung zur Schließung der Kinderbücherei in der Lessingstraße ?
(Antwort: war nicht vom Kulturbüro vorgelegt)
Schlussfolgerung: Verfahrensweg der Vorlagen muss in der Verwaltung konkreter abgestimmt werden;
- wie erfolgt die Bewertung zum Schließen von Schulstandorten ?
- Anregung vom Bildungsausschuss → wie gehen Kinder gefahrenlos über das Steintor (kinderfreundlicher Verkehr ?)

Beschluss:

- zu 5 Informationen**
- zum Stand Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 5 und 7 der Gymnasien und Sekundarschulen zum 01.08.2003
 - über die Organisation des abschlussbezogenen Unterrichtes an Sekundarschulen für Hauptschülerinnen und -schüler des 7. Schuljahrganges zum 01.08.2003 (Rd Erl. MK 32-81023)
 - über die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung vom 05. Mai 2003
- verantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder
Vorlage: III/2002/02948

Protokoll:

TOP 5 Informationen

- a) zum Stand Gymnasialeinweisung
(Grundlage Erlass v. 10.3.2003 20 SchülerInnen mindestens = 1 Klasse)

Aufnahme Klassenstufe 5 zum 01.08.2003

Gymnasium	Stand				KI. 7 04.06.03
	11.04.03	07.05.03	04.06.03		
Südstadt	47	75	68	60	90
Frieden	35				90
TMG	47	96	99		159
Trotha	65				
Wolff	54	86	89		101
Bildungszentrum	41				
Herder	35	50	50		101
Tor	-	-	-		-
Cantor	57	57	76		74
KGS Hutten	33	55	56		70
KGS Humboldt	32	40	41	112	
IGS	92	94	98		123

Sekundarschule Klassenstufe 5

Abgänger nach der 4. Kl. → Aufnahme an Sekundarschulen

Stand

	11.04.2003	10.05.2003	04.06.2003
SK	Anz. d. Sch.	Anz. d. Sch.	Anz. d. Sch.
Trotha	17	0	0
Paulus	10	0	0
Heide-Nord	18	0	0
Wittekind	10 = 55	55	38
Weidenplan	24	24	26
Reideburg	23	23	26
Freiimfelde	13	0	0
Francke	33 = 46	46	42
Schiller	32	32	33
Fliederweg	10 = 39	0	0
Humboldt	29	39	39
Liebknecht	19	0	0
Kastanienallee	36 = 55	55	53
Schorlemmer	22	22	22
Sportsek.	18	18	19
Novalis	29	29	29
Heine	27	27	30
Ries	32	32	32
Radewell	20	20	20
Kästner	11	0	0
Koch	31 = 42	42	45
Gesamt	464	464	454

Nachfragen:

- gibt es zu Saalkreis-Gymnasiasten neue Erkenntnisse ?
(MK → Ausnahmegenehmigungen für Wettin noch nicht entschieden)
- wie erfolgt die Entscheidung zum Chr.-Wolff-Gymnasium oder Gymnasium im Bildungszentrum?

Information zur Bildung Klassenstufe 7

Herr Kneissl, Schulleiter der SK „E. Kästner“ und z. Zt. Dezernent im Staatlichen Schulamt stellt im Auftrag des Staatlichen Schulamtes den Erlass „Organisation des abschlussbezogenen Unterrichtes an Sekundarschulen für Hauptschüler des 7. Schuljahrganges im Schuljahr 2003/04“ vor.

- Bildung von abschlussbezogenen Klassen ab 15 Hauptschüler
- Bildung von abschlussbezogenen Lerngruppen von 10 – 14 Hauptschülern in den Differenzfächern Deutsch, Mathe und Englisch möglich
- wird die Mindestschülerzahl von 10 Hauptschülern nicht erreicht, müssen gemeinsam mit Schulträger schülerübergreifende Standorte gebildet werden.

Die Entscheidung des Elterwunsches ist maßgeblich für die drei aufgezeigten Möglichkeiten. In den zukünftigen Sekundarschulen zum 01.08.2003 könnte es ca. 200 Schülerinnen und Schüler betreffen. Abschließende Entscheidung dazu sind noch nicht getroffen, da Eltern sich noch nicht entschieden haben.

- zu 6 Informationen zu den Beschlüssen**
III/2003/03237 Sekundarschule Novalis
III/2003/03239 Christian-Wolff-Gymnasium
III/2003/03240 Südstadt-Gymnasium
III/2003/03242 BbS Schulen V
verantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder
-

Protokoll:

Erklärung Herr Hildebrand, Fachbereichsleiter

- Stadtratsbeschluss dazu bereits seit geraumer Zeit vorhanden, dass entsprechend bestimmter Wertgrößen jedes Inv.-Vorhaben nochmals als Baubeschluss über Vergabeausschuss im Stadtrat neu beschlossen werden muss.
- Im Haushaltsplan 2003 sind die vorliegenden Inv.-Vorhaben durch den Stadtrat bereits zugestimmt worden.

Nachfolgende Beschlüsse

Sekundarschule Novalis ⇒ Einbau neuer Fenster
Südstadt-Gymnasium ⇒ Neubau Fachunterrichtsräume 400.0 T €
Gymnasium „Ch.-Wolff“ ⇒ letzter Bauabschnitt 2,2 Mio €
BbS Klosterstraße ⇒ Weiterführung Reko 4,6 Mio €

Vergabeausschuss: 05.06.2003
Stadtratssitzung: 25.06.2003

Nachfrage → wo ist der Baubeschluss zur Reko gesperrter Turnhalle SK „H. Heine“ ?
(Herr Hildebrand: vom ZGM konnten bisher die Bauunterlagen nicht erbracht werden, daher konnte der Fachbereich 40 die Vorlage nicht vorbereiten, damit für 2003 aus dem Plan)

Die Mitglieder des Bildungsausschusses protestieren dagegen, fordern sofortige Aufklärung;

Diskussion

zu den restlichen Baubeschlüssen → die Vorlagen nehmen die Entscheidungen zur neuen mittelfristigen Schulentwicklungsplanung bezüglich der Festlegung künftiger Standorte vorweg (Südstadt – Gymnasium; Frieden – Gymnasium; Gymnasium „Chr. Wolff/im Bildungszentrum)

Die Mitglieder nehmen die Informationsvorlagen zur Kenntnis, die Verwaltung wird gebeten den Schulen, die von der Schulentwicklungsplanung betroffen werden, entsprechende Informationen und Erklärungen zu den getroffenen Entscheidungen (Inv.-Einsatz) zu geben.

zu 7 **Mitteilungen**

Protokoll:

Prof. Dr. S. Kiel: - Beratung im Frieden-Gymnasium → Einladung an Bildungsausschuss und Verwaltung

T: 17.06.2003, 20:00 Uhr

Teilnahme: vorauss. Herr Lehmann, Frau Dr. Bergner, Herr Dr. Kraus

- Prof. Dr. S. Kiel → Urlaub vom 10.-13.06.2003
- Frau Dr. Haerting nimmt Einladung zur Fertigstellung Reko GS/SK „A.-H.-Francke“ am 13.06.2003 für den Bildungsausschuss wahr;
- es liegt ein Schreiben vom Leiter der Volkshochschule zur Kürzung des Haushaltplanes um 50.0 T€ für 2003 vor → Hilfe ist erforderlich

Herr Dr. Marquardt → Information zur weiteren Verfahrensweise mittelfristige Schulentwicklungsplanung

Terminkette

01.07.2003 Beigeordnetenkonferenz

03.09.2003 1. Lesung Bildungsausschuss

01.10.2003 2. Lesung Bildungsausschuss

bittet Ausschussmitglieder um evtl. Sonderberatung (Abstimmung dazu erfolgt noch)

Herr Prof. Dr. S. Kiel informiert, dass von Seiten der PDS ein Antrag im Stadtrat gestellt wird „Schulelternräte sind zu informieren und zu hören“

Fachbereich 40 → stimmt zu, beabsichtigt in Gruppen Elternräte zu informieren und zu hören; Empfehlung des Bildungsausschusses → Verwaltung sollte nach der Beigeordnetenkonferenz bereits die betr. Schulen informieren und Termine zu Beratungen absprechen;

Herr Hildebrand informiert über das geführte Gespräch mit dem Staatssekretär Herrn Willems

Thema:

- Ausnahmegenehmigungen zur Führung von Klassen unter Mindestschülerzahlen; MK → nein;
- Bildung von Ganztagschulen
MK erarbeitet z. Zt. Richtlinie für Fördermittelbereitstellung
- Entscheidung zum weiteren Bestand der Sportschulen zum 01.08.2004 vorgesehen
- neue Verordnung z. Lernkostenversorgung, techn. Kräfte des Schulträgers stehen hierfür nicht zur Verfügung !!

Sekundarschule Radewell und Sekundarschule „H. Heine“ wurden vom MK als Modellversuch für produktives Lernen bestätigt.

(Forderung: 20 Schüler Klasse 7 müssen die Bereitschaft dafür erklären)

zu 8 Anträge

Protokoll:

Frau Dr. Haerting bittet die Stadträte zum übergebenen Briefentwurf an den Kultusminister um evtl. Ergänzungen oder Äußerungen bis zum 18.06.2003.
Das Schreiben sollte spätestens am 25.06.2003 dem MK zugeleitet werden.

zu 9 **Anfragen**

Protokoll:

Anfrage an Staatliches Schulamt

- kann es sein, dass Gymnasialschüler 9. Klasse, 39 Stunden Unterricht/Woche haben, um 2006 das Abitur nach 12 Jahren abschließen zu können?
(wurde vom Staatlichen Schulamt verneint !)
- wie erfolgt die Weiterbildung für Lehrer, die Unterricht für Ausländer-Kinder geben ?
(wird nachgereicht)
- nächster Bildungsausschuss
**02.07.2003, 17:00 Uhr in der Sonderschule für Lernbehinderte Comenius,
Gr. Steinstraße 60**

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
